

Pressemitteilung

Ihre Gesprächspartnerin:
Claudia Hoellwarth
Bereich Marketing Communication
Tel +49(0)911/703-0
Fax +49(0)911/703-8088
claudia.hoellwarth@grundig.com

Grundig Intermedia GmbH
Beuthener Str. 41
D-90471 Nürnberg
www.grundig.de

Hören und Gehört werden mit Grundig:

Am 13. Februar ist der Welttag des Radios

Mit der raffinierten Idee eines Bausatzes, dem Heinzelmann, ist Grundig groß geworden und blickt in Sachen Radio auf eine lange Tradition zurück. Noch heute, zum 70. Jubiläum des europäischen Vollsortimenters, spielt der Bereich Audio eine große Rolle – ein Grund mehr, den World Radio Day gebührend zu feiern und einen kleinen Überblick zu den Grundig Radiogeräten im Wandel der Zeit zu geben.

Nürnberg, 11. Februar 2014: Radio ist DAS Kommunikationsmittel schlechthin – als Massenmedium erreicht es die größte Hörerschaft weltweit, gilt als besonders kostengünstig und spielt sowohl in der Notfallkommunikation als auch im Katastrophenschutz eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund hat die UNESCO auf Initiative Spaniens hin im Jahre 2012 den Welttag des Radios eingeführt. Seither wird am 13. Februar jeden Jahres dieser besonderen Technologie gedacht.

Aber was wäre Radio hierzulande ohne Grundig? Der Vollsortimenter würdigt diesen Ehrentag mit einem Rückblick auf knapp 70 Jahre Unternehmensgeschichte: Vom Heinzelmann bis hin zum Digitalradio.

Seit knapp 70 Jahren im Wohnzimmer daheim



Seit 1946 im Wohnzimmer daheim: Die Grundig Radio-Geräte im Wandel der Zeit (© Grundig Intermedia GmbH)

Vor genau 70 Jahren legt Max Grundig den Grundstein für sein Unternehmen und erkennt sehr früh die Absatzchancen für Radios. Ein Jahr später leitet er die Produktion des Gerätebausatzes **Heinzelmann** ein und bringt damit das erste Grundig-Radio auf den Markt. Mit der Kennzeichnung als Spielgerät umgeht Grundig die damaligen Vorschriften der Alliierten, nach denen Radiogeräte strikt verboten waren, und bot den Menschen mit dem Heinzelmann eine Möglichkeit, sich trotz Verbot zu informieren und kommunizieren.

Zu Zeiten des deutschen Wirtschaftswunders stellt Grundig 1955-1965 den **Musikschrank 7080 W/3 D** im Design der 50er Jahre vor. Wegen seiner schrägen Füßchen wird das Gerät auch "schräger Max" genannt. Zwei Klappen öffnen das Radio- und Phonoteil, ein 10-Platten-Wechsler ist selbstverständlich.

10 Jahre später folgt dann der **Grundig Satellit 205** als erstes Gerät der Satellit-Baureihe. Damit startet Grundig die Produktion von hochwertigen Weltempfängern und ebnet den Weg für den **Grundig Satellit 2000** (1973) – dem ersten Weltempfänger mit erweitertem Langwelle-Bereich, der sich sogar für Seefahrdienste besonders gut eignet und als damaliger Testsieger mit der Note „sehr gut“ ausgezeichnet wird.

Im Laufe der Jahre werden die Geräte immer kompakter und technischer funktionaler: Ausgestattet mit automatischer UKW-Scharfstellung, Compact Cassettenrecorder, Aufnahme-Automatik und vielem Mehr, überzeugt der tragbare Radiorecorder **C 6000 Automatic** 1974 als Bestseller. Seine fünf Wellenbereiche, 7 Watt Ausgangsleistung, automatische Chromdioxid-Umschaltung und der Long-Life-Tonkopf machten dieses Gerät damals einzigartig. Dank des guten PreisLeistungsverhältnis verkauft sich das Gerät mehr als 710.000 mal.

Zum Beginn der 80er Jahre baut Grundig sein neues HiFi-Programm weiter aus. Eines der beiden besonders beachteten Geräte ist der **HiFi-Tuner ST 6000** im SlimLine-Format mit alphanumerischer Senderanzeige und Sender-Handabstimmung mit magnetisch rastendem Drehknopf. Das extrem großsignalfeste UKW-Mischteil und der neuartige UKW-ZF-Verstärker mit besonders niedrigem Klirrfaktor sorgen für höchsten Radiogenuß.

Zum anderen überzeugt der **HiFi-Aktiv-Flächenstrahler Monolith 190** mit 22 Lautsprechersystemen. Die aktiven Frequenzweichen sind jeweils mit den 4 hochwertigen Mono-Endstufen direkt gekoppelt. Die Direktansteuerung der Lautsprecher durch die jeweiligen Endstufen mit einer Gesamtleistung von 250 W Musikleistung, bietet einen besonders hohen Wirkungsgrad. Mit einer Höhe von 192 cm eignet sich der Monolith 190 aufgrund seiner wohnraumparametrischen Eigenschaften ganz hervorragend für die Heimstudioanwendung.

Von da an ging es in großen Technologiesprüngen weiter: Mit dem Space-Fidelity-Sound und 7-fachem CD-Wechsel – für die 90er Jahre ein Must-Have – sorgte der **PA 3 1995** für Aufsehen in der Unterhaltungselektronikbranche.

In den 2000er Jahren hielt die Digital-Technologie-Einzug ins Radio-Segment: Der **Cosmopolit 7 Web** stellt das erste DAB-fähige Radio mit Internetfunktion aus dem Hause Grundig dar. Unabhängig von PC, LAN oder WLAN bietet der sogenannte Weltempfänger den Hörern tausende unterschiedliche Sender, egal welchen Genres.

Zwei Jahre später folgte zugleich die Weiterentwicklung von DAB zu DAB+: Das Micro HiFi Stereo System **M 2300 DAB+** wurde auf der IFA 2014 erstmals mit DAB+, Bluetooth und NFC

(Near Field Communication) vorgestellt und gilt als Vorzeigemodell für smarte Audio-Lösungen.

Preise und Verfügbarkeiten

Das **M 2300 DAB+ Mini-HiFi-System** ist für 379,00€, der **Cosmopolit 7A Web** zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 229,00€ im Handel erhältlich.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an die zuständige PR-Agentur:

LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH

Katharina Gottwald / Susanne Möhner

Phone: +49-89-720187- 290 / -18

mailto: Grundig@hlk.de

Über Grundig Intermedia

Die Grundig Intermedia GmbH ist weltweit einer der führenden Anbieter von Produkten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik sowie Haushaltsgeräte. Seit 2007 ist die Grundig Intermedia GmbH ein Teil von Arçelik A.S., einem der führenden Unternehmen innerhalb der international tätigen, börsennotierten Koç-Gruppe. Grundig Intermedia beschäftigt in seinem Hauptquartier in Nürnberg rund 140 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Produkt- und Qualitätsmanagement, Produktdesign und Service. Insgesamt arbeiten weltweit über 1.600 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Forschung & Entwicklung und Vertrieb für die Marke Grundig. Seine Wurzeln hat der Konzern im deutschen Traditionsunternehmen Grundig AG, das mit Radios und Fernsehern Weltruhm erlangte. Grundig Intermedia übernahm den Kernbereich Unterhaltungselektronik und ergänzte ihn um den Bereich kleine und große Haushaltsgeräte. Damit gliedert sich Grundig heute in drei Produktbereiche: Unterhaltungselektronik, Elektrokleingeräte und Haushaltsgroßgeräte. Das Portfolio reicht von MP3-Playern und 65 Zoll 3D LED-TVs über Hairstyler, Bodenstaubsauger und Küchenmaschinen bis hin zu Backöfen, Geschirrspülern und Waschmaschinen. Grundig ist Namensgeber des Nürnberger Stadions und seit 2011 offizieller Technologie-Partner der Bundesliga. Weitere Informationen finden Sie unter www.grundig.de.